

Erhebungsbogen zur Abwasserbeseitigung

I. Allgemeine Fragen zum Grundstück (Erläuterungen siehe Seite 3)

Neubau/Anbau

Änderung der befestigten Flächen

1. (Lage des Grundstücks): Ochtrup,
(Ort) (Straße) (Hausnummer)

Flurstücksnummer (falls bekannt)

2. Grundstückseigentümer: _____
(Name) (Vorname)

3. Anschrift des Grundstücks-
 Eigentümers: _____
(Ort)

(Straße)

(Hausnummer)

4. Telefon-Nr. für die Beant-
 wortung von Fragen: _____
☎ dienstlich ☎ privat

5. Kundennummer bei den
 Stadtwerken Ochtrup: _____
(falls bekannt) (nicht bekannt)

6. Ist das Grundstück an die Regenkanalisation angeschlossen? Ja Nein

7. Ist das Grundstück an die Schmutzwasserkanalisation angeschlossen? Ja Nein

8. Wird Regenwasser von befestigten/bebauten Flächen in die
 Regenwasserkanalisation abgeleitet (z. B. Regenwasser von Hof- und Garagenzufahrten)? Ja Nein

Falls nein, teilen Sie uns bitte mit, wo das Regenwasser verbleibt:

9. Gibt es auf Ihrem Grundstück eine Regenwassernutzungsanlage? Ja Nein

Nutzvolumen: Liter

Nutzungsart: Gartenbewässerung

Nutzung im Haushalt (z. B. Toilettenspülung, Waschmaschine, etc.)

Für sonstige Zwecke (Bitte Art der Nutzung angeben)

Weist die Regenwassernutzungsanlage einen Notüberlauf mit
 Anschluss an die Kanalisation auf? Ja Nein

10. Gibt es auf Ihrem Grundstück einen Brunnen für Brauchwassernutzung? Ja Nein

II. Erklärung des Grundstückseigentümers bzw. Erbbauberechtigten zu den an die Kanalisation angeschlossenen Flächen

1. Gesamte Grundstücksfläche _____ qm
2. Bebaute/überbaute, befestigte und an die Kanalisation angeschlossene Flächen

Art der Fläche	A. Fläche insgesamt in qm	B. Fläche, von der das Regenwasser in die Kanalisation gelangt in qm	C. Fläche, von der das Regenwasser vollständig auf dem Grundstück verbleibt in qm
2.1 Bebaute/überbaute Flächen			
Wohnhaus (inkl. Dachüberstand)			
Garage			
sonstige Gebäude			
2.2 Befestigte Flächen			
Garagenzufahrt/Hoffläche			
Hauszugang			
Terrassenfläche			
Gartenwege			
sonstige Flächen			
SUMME:			

Die Entwässerung des Regenwassers, das vollständig auf dem Grundstück verbleibt (Spalte C) erfolgt durch

Versickerung _____ qm Gewässereinleitung _____ qm

(Erläuterungen)

Ich versichere hiermit, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Außerdem werde ich jede Änderung der bebauten und befestigten Flächen innerhalb eines Monats nach Fertigstellung den Stadtwerken Ochtrup mitteilen.

Datum/Unterschrift (Grundstückseigentümer)

Bearbeitungsvermerke der Stadtwerke Ochtrup (nicht ausfüllen)

Bearbeiter:	Örtliche Überprüfung:	Erfasst:
_____	_____	_____
Datum/Unterschrift	Datum/Unterschrift	Datum/Unterschrift

Erläuterungen zum Erhebungsbogen „Abwasserbeseitigung“

Zu (I) Allgemeine Fragen zum Grundstück (wenn nicht schon ausgefüllt)

zu 1. Flurstücknummer

Die Flurbezeichnungen entnehmen Sie bitte Ihren Bauunterlagen.

Zu 5. Kundennummer

Entnehmen Sie bitte der letzten Rechnung der Stadtwerke Ochtrup.

Zu (II) Erklärung des Grundstückseigentümers bzw. Erbbauberechtigten zu den an die Kanalisation angeschlossenen Flächen

Die Ermittlung der nachstehend bezeichneten Flächen ist beispielhaft für ein Einfamilienhaus auf der Seite 3 dargestellt.

Zu 2.1 Bebaute/überbaute Flächen

Bebaute/überbaute Flächen sind die Flächen der sich auf dem Grundstück befindlichen Gebäude (einschließlich Dachüberstand). Die notwendigen Angaben für die Flächenberechnung können Sie Ihren Bauunterlagen entnehmen. Bitte vergessen Sie nicht die Dachabstände dazuzurechnen. Sollten Bauunterlagen nicht vorhanden sein, bitten wir Sie, die Länge und Breite der auf Ihrem Grundstück befindlichen Gebäude selbst abzumessen.

Zu 2.2 Befestigte Flächen

Als befestigte Flächen gelten betonierte, asphaltierte, gepflasterte oder ähnliche Flächen (z. B. Garagenzufahrten, Kfz-Abstellplätze, Hauszugänge, Lagerflächen, usw.). Die zu erklärenden Flächen sind von Ihnen selbst auszumessen.

Die Ihren Unterlagen entnommenen bzw. selbst ermittelten Maße bitten wir an entsprechender Stelle im Erhebungsbogen einzutragen und die Flächenberechnung vorzunehmen. Das Ergebnis der Flächenberechnung ist in **Spalte A** der Aufstellung auszuweisen. Von den in Spalte A ausgewiesenen Flächen sind in **Spalte B** der Aufstellung die Flächen anzugeben, von denen das Regenwasser in die Kanalisation eingeleitet wird. **Spalte C** der Aufstellung dient der Aufnahme der Flächen aus **Spalte A**, von denen das Regenwasser vollständig auf dem Grundstück verbleibt. Hierbei handelt es sich z. B. um Dachflächen, von denen das Niederschlagswasser vollständig einer Versickerungsanlage zugeführt wird bzw. um Terrassen, Wege und sonstige befestigte Flächen, von denen das anfallende Regenwasser im angrenzenden Erdreich auf dem eigenen Grundstück versickert.

Flächen, die mit einem „Notüberlauf“ (z. B. Untergrundverrieselung mit Notüberlauf oder Regenwasserauffangbecken mit Notüberlauf) an die Kanalisation angeschlossen sind, sind in ihrer gesamten Größe und zwar unter Spalte B anzugeben. Ein Eintrag in Spalte C kommt nicht in Betracht, da das anfallende Regenwasser wegen des Notüberlaufes nicht vollständig auf dem Grundstück verbleibt.

Die in den Spalten A, B und C eingetragenen Flächen bitten wir jeweils getrennt zu addieren. Die Summe aus Spalte A muss mit der aus den Spalten B und C gebildeten Summe identisch sein.

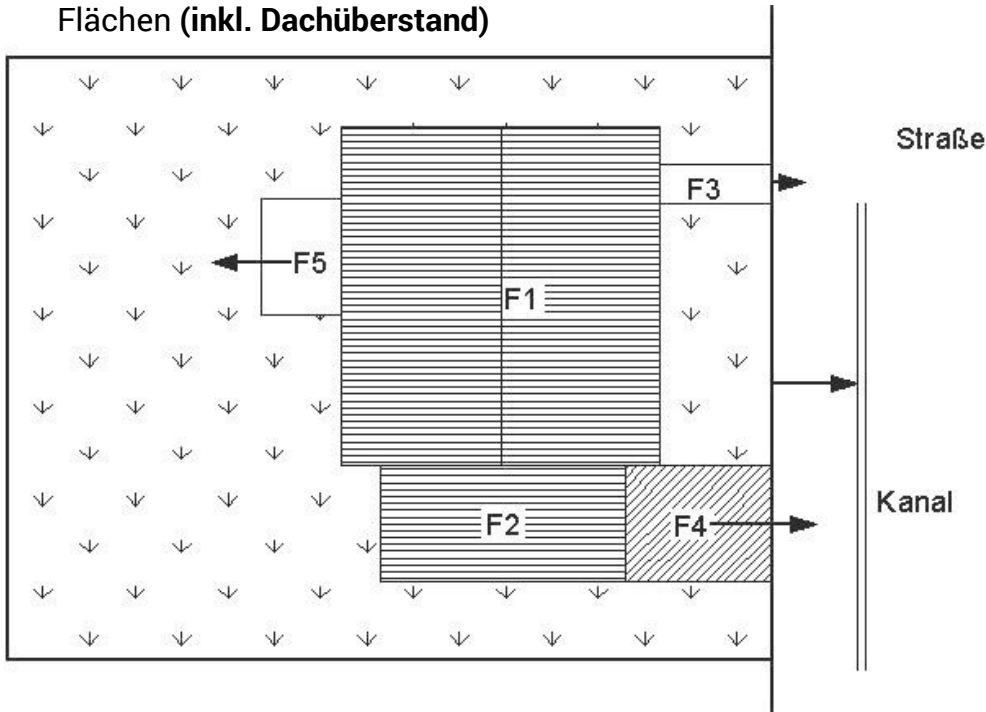
Sollten einzelne Spalten vom Platz her nicht ausreichen, bitten wir Sie, ein gesondertes Blatt zu verwenden.

Bitte denken Sie daran, den Erhebungsbogen zu unterschreiben.

Um den Verwaltungsaufwand bei evtl. Rückfragen zu vermindern, sind wir Ihnen dafür dankbar, wenn Sie auf der Vorderseite des Erhebungsbogens die Telefon-Nr. angeben unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

BEISPIEL

zur Ermittlung der bebauten, überbauten und befestigten Flächen (inkl. Dachüberstand)



Die Dachfläche des Wohnhauses (F 1) entwässert in die Kanalisation; daher Eintragung der überbauten Flächen des Wohnhauses in Spalte A und B.

- Das Regenwasser vom Garagendach (F 2) entwässert in die Kanalisation; daher Eintragung der Fläche in Spalte A und B.
- Der Hauszugang (F 3) und die Garagenzufahrt (F 4) entwässern aufgrund des vorhandenen Gefälles auf die mit einem Kanal versehene Straße. Daher Eintragung der Flächen in Spalte A und B.
- Das Regenwasser der Terrasse (F 5) versickert im angrenzenden Erdreich; daher Eintragung der Fläche in Spalte A und C.

II. Erklärung des Grundstückseigentümers bzw. Erbbauberechtigten zu den an die Kanalisation angeschlossenen Flächen

1. Gesamte Grundstücksfläche _____ qm
2. Bebaute/überbaute, befestigte und an die Kanalisation angeschlossene Flächen

Art der Fläche	A. Fläche insgesamt in qm	B. Fläche, von der das Regenwasser in die Kanalisation gelangt/gelangen kann in qm	C. Fläche, von der das Regenwasser vollständig auf dem Grundstück verbleibt in qm
2.1 Bebaute/überbaute Flächen			
Wohnhaus (F 1) (inklusive Dachüberstand) <u>12</u> m x <u>8</u> m	96	96	-----
Garage (F 2) <u>6</u> m x <u>3</u> m	18	18	-----
sonstige Gebäude _____ m x _____ m	-----	-----	-----
2.2 Befestigte Flächen			
Garagenzufahrt (F 4) <u>8</u> m x <u>3</u> m	-----	-----	-----
Hauszugang (F 3) <u>6</u> m x <u>2</u> m	12	12	-----
Terrassenfläche (F 5) <u>5</u> m x <u>4</u> m	20	-----	20
Gartenwege _____ m x _____ m	-----	-----	-----
sonstige Flächen _____ m x _____ m	-----	-----	-----
Summe:	170	150	20